Sport-Nachrichten.

Radfahrsport.

Walter Rütt, der Sieger im „Großen Preis von Paris“, gibt seinen Gegnern am kommenden Sonntag auf der Berliner Olympiadahn Gelegenheit zur Revanche. Ganz besonderes Interesse hat das Rennen dadurch, daß sämtliche Teilnehmer: Hourlier, Pouchois, Perchicot, Otto Meyer, Schürmann, Egg, Arend, Pollefri Bewerber um den Grand Prix de Paris waren.

Leichtathletik. Der H. F. C. v. 1896, e. V., veranstaltet morgen, Sonntag, den 13. Juli, nachmittags 3 Uhr, auf seinem Platze am Zoo seine leichtathletischen Klubwettkämpfe, bestehend aus: 100 Meter, 1500 Meter, Diskus, Weit- und Hochsprungmeisterschaften, Speer und Kricketballwerfen; Dreikampf, bestehend aus 200 Meter, Weitsprung und Kugelstoßen, ferner 100 und 1000 Meter-Vorgabelaufen, 4 × 100 Meter und 3 × 1000 Meter Staffeln. Es sind hierzu zahlreiche Meldungen eingegangen, so daß spannende Kämpfe zu erwarten sind.

Pferdesport.

Dr. Riese reitet in Paris. Der bekannte deutsche Herrenreiter Dr. Riese wird voraussichtlich bei den Hindernisrennen in Paris-Auteuil in den Sattel steigen und einen Vertreter des Stalles Eisen im Prix de France reiten. Diese mit 20 000 Franks dotierte Steeplechase wurde schon einmal von einem deutschen Pferde gewonnen, und zwar im Jahre 1907 von Herrn K. v. Tepper-Laskis Minus unter dem damaligen deutschen Championreiter Herrn v. Wallenberg. Seine zweite Teilnahme an dem gleichen Rennen des nächsten Jahres mußte Minus dann mit dem Leben bezahlen.

Auflösung des Stalles Eisen. Kommerzienrat H. Junk löst seinen unter dem Pseudonym „Herr Eisen“ geführten bekannten Hindernis-Rennstall nach verhältnismäßig kurzem Bestehen wieder auf. Im Besitz des Chemnitzer Großindustriellen befanden sich vorzügliche Steepler wie Coram populo, Isinbon, Ovvide, Montagnard, die zum Teil von Dr. Riese übernommen wurden.

Für das Badener Zukunftsrennen, die berühmte internationale Zweijährigenprüfung, wurde für 18 deutsche und 27 französische Pferde der dritte Einsatz gezahlt. Von deutschen Ställen sind u. a. die Ställe Graditz, v. Weinberg, Freiherr S. A. v. Oppenheim, R. Haniel, C. Fröhlich, v. Kaulla und A. v. Schmieder in dem 1200-Meter-Rennen noch vertreten.

Aushebung einer Buchmacherzentrale. In Schöneberg wurde eine größere Buchmacherzentrale ausgehoben. Als Buchmacher stellten die Beamten einen früheren Restaurateur fest, der schon einmal mit den Behörden in Konflikt geraten war, weil er in seinem früheren Restaurant das Abschließen von Rennwetten geduldet hatte. Diesmal fielen der Polizei eine Menge Wettzettel und eine größere Summe baren Geldes in die Hände. Wie ermittelt werden konnte, unterhielt die Zentrale nicht weniger als fünfzehn Wettannahmestellen. Die Wetten und Gelder wurden, wie üblich, durch besondere Radfahrer hin und her befördert.

Luftschiffahrt.

Audemars unterwegs.

Johannisthal—Paris. Um 4 Uhr 10 Min. stieg Audemars am Sonnabend früh zum Fluge nach Paris auf. Er will in Wanne eine Zwischenlandung machen.

Hannover, 12. Juli. Der Flieger Audemars ist um 6 Uhr 45 Min. früh auf der Vahrenwalder Heide glatt gelandet und nach der Einnahme von Benzin und Oel um 8 Uhr 35 Min. zum Weiterfluge nach Paris aufgestiegen.

Bielefeld, 12. Juli. Audemars hat kurz vor 9 Uhr in der Galgenhaide bei Brackwede eine Notlandung vorgenommen.

Der 450. deutsche Flugzeugführer. Vor wenigen Tagen hat laut „L. T.“ der 450. deutsche Flugzeugführer seine Fliegerprüfung bestanden. Es ist dies Herr Wilhelm Matthies, geboren am 5. Mai 1890 zu Klein-Todtsborn, Kreis Harburg. Der Pilot ist auf Rumpler-Taube ausgebildet worden. Die Zahl der deutschen Flugzeugführer ist also ständig in bedeutendem Wachstum begriffen, da erst zu Anfang dieses Jahres die Zahl der vom Deutschen Luftfahrerverband ausgegebenen Fliegerzeugnisse 350 betrug. Allein in der Zeit vom 20. Juni bis zum 1. Juli, also in 12 Tagen, haben 14 Flugschüler ihre Prüfung bestanden. Es waren dies: der Bautechniker Heidriegel auf Grade-Eindecker, der Ingenieur Brand auf Original-Etrich-Eindecker, der Techniker Rast auf Wright-Zweidecker, Oberleutnant Hemmel auf Bristol-Eindecker, Oberleutnant Aigner auf Original-Etrich-Taube, Oberleutnant Christenn auf Albatros-Eindecker, der Monteur Bohne auf Grade-Eindecker, Preußner auf Schulze-Eindecker, Leutnant Haack auf Albatros-Eindecker, Oberleutnant Hüser auf Wright-Zweidecker, Oehler auf Grade-Eindecker, Leutnant z. See Klein auf Albatros-Eindecker, Sergeant Polozeck auf Aviatik-Zweidecker und der schon genannte Flieger Matthies. Auffällig bei dieser Reihe von Fliegern ist die Tatsache, daß die überwiegende Mehrzahl von ihnen, nämlich elf, Eindecker fliegt. Nur drei Flieger sind auf Zweideckern geprüft worden. Es wäre allerdings verfrüht, daraus einen Schluß auf die bessere Verwendbarkeit von Eindeckern zu ziehen. Die deutsche Heeresverwaltung bevorzugt keines der beiden Systeme. Unter den genannten Flugzeugen erscheint ziemlich häufig der neue Eindecker der Albatros-Werke. Es handelt sich hierbei um dasselbe Flugzeug, das Hellmut Hirt im Wasserflugzeug-Wettbewerb auf dem Bodensee zum Siege gesteuert hat. Dieser Apparat dürfte in Zukunft für die Zwecke der deutschen Heeresverwaltung stark in Betracht kommen.

Prinzessin Heinrich im Aeroplan. Am zweiten Tage der Kieler Flugwoche erhielt Stiplosceck den Herausforderungspreis und Schüler den Start- und Landungspreis. Die längste Flugzeit hatte Caspar mit 2 Stunden 8 Minuten, die größte Höhe erreichten Stöffler ohne Passagier mit 3050 Meter und Sedlmayer mit Passagier mit 2763 Meter. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sowie die Großherzogin von Hessen verweilten mehrere Stunden auf dem Flugplatz. Prinzessin Heinrich unternahm mit Leutnant Canter einen Flug von 20 Minuten Dauer.

Das Düsseldorfer Luftschiff „B 1“, das am Freitag auf seiner ersten größeren Fahrt bei der Ortschaft Oberembt in der Nähe von Bergheim, 100 Km. von Düsseldorf entfernt, eine Notlandung vornehmen mußte, konnte die Rückfahrt nach Düsseldorf am gleichen Tage nicht mehr antreten, da sich das nebelige Wetter, das die Veranlassung zur Zwischenlandung gab, nicht aufklärte. Mit Hilfe von Einwohnern der Ortschaft wurde der Ballon verankert. Bald darauf trafen die von dem Luftschifferbataillon in Köln und die aus Düsseldorf telegraphisch herbeigerufenen Mannschaften ein, die das Luftschiff während der Nacht bewachten.

XII. Deutsches Turnfest.

Die offiziellen Veranstaltungen des XII. Deutschen Turnfestes nahmen heute Freitag nachmittag mit der Hauptversammlung der Deutschen Turnerschaft im Festsaal des Hotel Rom“ ihren Anfang. Den Vorsitz führt der langjährige greise Präsident der Deutschen Turnerschaft, der 87jährige Geh. Sanitätsrat Dr. Ferdinand Goetz (Lindenau bei Leipzig), der erst vor kurzem neben seinem 87. Geburtstag auch das Fest seiner goldenen Hochzeit begangen hat und dem aus diesem Anlaß die Deutsche Turnerschaft das von ihm bewohnte Haus in Leipzig-Lindenau als Eigentum überwies, das späterhin als Museum der Deutschen Turnerschaft einen bleibenden Platz in der Geschichte des Deutschen Turnwesens erhalten wird. Dr. Goetz, der bereits das V. Deutsche Turnfest in Leipzig mitgemacht hat, wurde bei seinem Erscheinen von den fast vollzählig erschienenen Mitgliedern des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft mit lebhaftem Beifall begrüßt.

Der Vorsitzende Geh. Sanitätsrat Dr. Goetz kam in seiner Eröffnungsansprache, in der er die Teilnehmer mit herzlichen Worten begrüßte, auch darauf zu sprechen, daß von seiten der „Sokols“ Angriffe gegen die Deutsche Turnerschaft erhoben worden seien in der Richtung, daß die Deutsche Turnerschaft ein Bild des Sokol zu Reklamezwecken verwendet habe. Der Vorsitzende konstatierte, daß in der Tat in Nummer 8 der „Festzeitung“ ein Bild erschienen ist, welches das Stadion in Prag zum Hintergrund hat. Der Vorsitzende bedauerte das. Die Sache sei dadurch aus der Welt geschafft worden, daß der Redakteur der Festzeitung eine Erklärung abgab, worin er bedauerte, daß er die Aufnahme dieses Bildes nicht verhindert habe. Der Vorsitzende konstatiert weiter, daß noch ein zweiter Fehler seitens des Ausschusses begangen worden sei. Es sind nämlich Ehrenkarten an den Prager „Sokol“ für das Deutsche Turnfest abgesandt worden. Als der Vorsitzende davon erfuhr, habe er sich gesagt, das gehe doch nicht. Es ist dann nach Prag geschrieben worden, daß die Einladungen gegen den Grundsatz der Deutschen Turnerschaft verstoßen, wonach solche Einladungen nur mit Genehmigung des Ausschusses ergehen dürfen. Infolgedessen wurde die Einladung wieder zurückgenommen. Bei der Stellungnahme der Tschechen gegenüber dem Deutschtum konnte keine Rede davon sein, daß die Deutsche Turnerschaft Vertreetr des Sokols als Ehrengäste empfing. Wenn die Herren als Ehrengäste gekommen wären, würde sich vielleicht Gelegenheit geboten haben, ihnen etwas Unangenehmes zu sagen, nachdem sie die Geschichte von dem Bild in der Festnummer in so böser Weise ausgebeutet haben. Die Tschechen haben dann auch die Ehrenkarten zurückgeschickt mit der Erklärung, die Tschechen seien nicht so schlimm wie sie gemacht würden. Sie würden trotzdem zum Turnfest kommen, aber als Privatleute. Unter diesen Umständen kann man also nicht sagen, daß sie als offizielle Festgäste empfangen werden. Der Vorsitzende teilte weiter mit, daß das preußische Kriegsministerium einen Vertreter zum Turnfest entsandt hat. Als Vorsitzender des Reichsausschusses für die Olympischen Spiele wird Exzellenz v. Podbielski einer Einladung des Ausschusses Folge leisten. Weiterhin beschloß der Ausschuß, eine Erinnerungstafel an das Deutsche Turnfest an dem neuen Rathaus anbringen zu lassen. Der Vertrag mit der „Deutschen Turnzeitung“ wurde erneuert.

Der Vorsitzende erstattete hierauf kurz den Geschäftsbericht. Er wies darauf hin, daß die Deutsche Turnerschaft keine bezahlten Kräfte habe, daher könne sie wegen anderweitiger Konkurrenz ganz unbesorgt sein. Die Zahl der

Letzte Woche!!

Grosser Saison-Ausverkauf!

Damen-Kostüme, Mäntel, Kleider, Blusen, Kleiderröcke, Matinees, Morgenröcke, Unterröcke, fertige Bett- u. Leib-Wäsche, Tischzeuge, Damen- u. Kinder-Schürzen, Taschentücher, Sonnen- u. Regenschirme, Herren-Wäsche, -Hüte und -Krawatten, Trikotagen, Handschuhe, Strümpfe, Spitzen, Besätze, Bänder, Untertaillen, Damen- und Kinder-Hüte, Korsetten, konfektionierte Weisswaren, halbfertige Roben.

Grosse Posten von

Wollenen Kleider-, Blusen- und Kostümstoffen
Neueste Seidenstoffe für Kleider und Blusen
Gardinen Vorhangstoffe Teppiche Vorleger

Bettdecken, Tischdecken, Diwandecken, Zuggardinen, Kleinmöbel, Steppdecken, Garten- und Balkon-Möbel, Kinderwagen, Schlafdecken, Bettstellen und vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen.

Oft nur die halben Verkaufspreise!

Netto-Barverkauf. Kein Umtausch.

A. Huth & Co.

:: :: HALLE an der Saale :: ::
Gr. Steinstr. 86-87, Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130712047/fragment/page=0001

Aufzüge Maschinenfabrik gegründet 1876. **Heber & Streblow,** Inhaber: **A. & H. Zeising.** Halle a. S. 12. Telephon 836. **Krane**
Verlade- u. Transport-Vorrichtungen jeder Art.

Ehrenurkunden habe die Ziffer 1000 erreicht. Der Vorsitzende sprach die Hoffnung aus, daß man ihn nach seinem Rücktritt vom Amte zum „Ehrenurkundenbriefschreiber" ernennen werde. Polizeirat Atzrott erstattete den Kassenbericht. Das Vermögen der Goetz-Stiftung beträgt demnach 1 112 464, das Vermögen der Turnerschaft 190 712, der Kampfrichterfonds 45 106, die Jahn-Stiftung 10 081 Mk. Rühl (Stettin) gab hierauf eine Statistik über die Mitgliederzahl. Diese beläuft sich einschließlich der Frauen und Kinder auf 1 310 000 Mitglieder und ist im Laufe des letzten Jahres um über 60 000 gewachsen. 937 000 sind männliche Mitglieder; die Zahl der aktiven Turner beläuft sich auf über 500 000; im Alter von 14 bis 17 Jahren stehen 193 000. Der Berichterstatter konstatiert ein fröhliches Fortschreiten auf allen Gebieten des deutschen Turnwesens. Schmuck, der Vorsitzende des Turnausschusses für Cassel, berichtete über die Tätigkeit des Turnausschusses und beantragte, 14 Hilfskampfrichter zu bewilligen. Der Antrag wurde angenommen.

Es wurde hierauf der Etat für das kommende Jahr, der in Einnahmen und Ausgaben 37 100 Mk. bilanziert, genehmigt. — Rühl (Stettin) berichtet sodann über das Goetz-Stipendium. Es wurden 44 Vereinen Unterstützungen im Gesamtbetrage von 12 900 Mk. bewilligt. — Weiter berichtet Stadtschulrat Rühl über

das Verhältnis zum Jungdeutschlandbund.

Er wies darauf hin, daß eine Mißstimmung entstanden sei über die Art, wie der Jungdeutschlandbund vorgegangen ist. Vielfach wird es so aufgefaßt, hüben und drüben, als ob die Turnerschaft sich in eine Abhängigkeit vom Bunde begeben habe. Es sind vom Bund derartige Anforderungen gekommen, daß man zu diesem Glauben kommen mußte. Am Westen wird allerdings nicht von der Zentralleitung gesündigt, sondern von den Ortsgruppen und Bezirken. Die ganze Jungdeutschlandbund-Bewegung ist übrigens noch sehr im unklaren. Aus dem letzten Jahresbericht von General Jung geht hervor, daß man im Bund ein gewisses Uebergewicht nach der militärischen Seite hin pflegen will. Es ist zwischen uns und dem Bund ein Gegensatz über die Auffassung vom Turnen vorhanden. Demgegenüber sollten wir uns doch an das Wort des Generals Chancy erinnern: „Donnez nous des hommes — nous ferons des soldats." Ich bin mir mit dem Jungdeutschlandbund darüber klar geworden: das gegenwärtige Verhältnis kann nicht aufrechterhalten werden. Wenn wir zu einer Scheidung kommen wollen, müssen wir Substanzen haben. Im Dezember ist beschlossen worden, eine gemeinsame Konferenz abzuhalten, welche die beiderseitigen Grenzen abstecken soll. Redner beklagte noch, daß die konfessionellen Vereine in das Tätigkeitsgebiet der Turnvereine eingreifen.

Geh. Sanitätsrat Dr. Goetz: Es scheint der Wunsch zu bestehen, alle Vereine, welche für Leibesübungen kämpfen, unter das Reichskomitee für die olympischen Spiele zu stellen. Demgegenüber müssen wir uns unsere Unabhängigkeit wahren. Bei unserer Größe können wir das ruhig aussprechen. Uns unter einen Reichsverband zu stellen, der mehr oder weniger staatliche Bedeutung hat, würde der erste Schritt zum Tode der Deutschen Turnerschaft sein. Wir sind frei von jeder Parteirücksicht und frei von Abhängigkeit nach oben und nach unten, während der Jungdeutschlandbund von oben geleitet wird. Es muß dahin gewirkt werden, daß Reibungsflächen möglichst vermieden werden und beide Verbände Hand in Hand gehen. — Töplitz (Breslau): Wir dürfen nicht schmollend beiseite stehen, wir wollen mitarbeiten. — Prof. Berger (Magdeburg): Wenn der Jungdeutschlandbund nicht da wäre, wäre es besser; da er nun aber einmal vorhanden ist, müssen wir uns mit ihm auseinandersetzen.

Die Versammlung stellte sich schließlich auf den Standpunkt, zunächst einmal die Resultate der gemeinsamen Konferenz abzuwarten.

Geh. Sanitätsrat Dr. Goetz berichtete sodann über den Reichstagsbeschluß vom 18. Juni betr.

Verkürzung der Dienstzeit für tüchtige Turner.

Diese Verkürzung soll ähnlich der Einjährig-Freiwilligen-Dienstzeit gestaltet werden. Der Minister hat auf eine Eingabe die Antwort erteilen lassen, es sei noch nicht abzusehen, wie die Prüfung gestaltet werden soll; unsere Aufgabe ist es zu zeigen, auf welche Weise die Prüfung vollzogen werden kann. — Die Angelegenheit wird dem Turnerausschuß zur weiteren Beratung überwiesen.

Als Ort der nächsten Tagung des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft wurde Bremen gewählt.

Hieran schloß sich eine nichtöffentliche Sitzung, in welcher u. a. über die Verleihung von Ehrenurkunden beraten wurde.

* * *

Die sportlichen Veranstaltungen der Vorwoche des Deutschen Turnfestes wurden durch ein Turnen der Leipziger Schuljugend auf dem großen Turnfestplatz fortgesetzt. Ueber 10 000 Schulkinder, Knaben und Mädchen, traten dazu an und boten in ihren Massenübungen unter der Leitung der Oberturnwarte Brauer und Elitzsch ganz hervorragende Leistungen. Am Festdienstag nachmittag werden die Kinder diese Vorführungen vor dem großen Areopag der gesamten Deutschen Turnerschaft wiederholen, und da Leipzig neben Berlin und Hamburg in der Pflege des Kinderturnens an der Spitze der deutschen Großstädte marschiert, so werden sie sich sicher dieselbe Anerkennung erringen wie heute, wo sie vor dem engeren Richterkollegium des Deutschen Turnerausschusses zeigen konnten, was die Leipziger Schuljugend auf dem Gebiete der körperlichen Ertüchtigung gelernt hat.

Am heutigen Mittag um 12 Uhr öffneten sich auch die Pforten der Deutschen Turn-Ausstellung, die mit dem XII. Deutschen Turnfest verbunden ist und einen Ueberblick über die Entwicklung des deutschen Turnens in den letzten 50 Jahren bietet. Neben einer geschichtlichen Gruppe, in der vor allem Jahn-Schriften, Werke über Jahn und sonstige Turnerbiographien recht bemerkenswert sind, werden auch Anlage und Einrichtung von Turnhallen, Turnplätzen und Bädern vorgeführt; ebenso sind die winterlichen Leibesübungen und das Jugendwandern in übersichtlicher Weise dargestellt. Weitere Gruppen veranschaulichen die Hygiene des Turnens, den Turnhallenbau, die Anlage und den Schmuck von Turnplätzen und sehr zweckmäßig Turn- und Spielgeräte, auch das Schwimmen, Rudern und Fechten kommt zu seinem Recht. Neben den Leipziger und auswärtigen Turnvereinen haben sich auch mehrere Verlagsbuchhandlungen, Fabrikanten von Instrumenten und Apparaten, sowie Erbauer von Turnhallen und Turnplätzen an der Ausstellung beteiligt. Sonderausstellungen des Akademischen Turnerbundes, der Turnerschaft zu Frankfurt a. M., des Hamburger Turnvereins von 1816 und des Leipziger Allgemeinen Turnvereins treten zu der Turnausstellung hinzu, die nicht nur der Belehrung dient, sondern auch den praktischen Bedürfnissen der Turner gerecht wird.

Mit Spannung sieht man dem morgigen Festsonnabend entgegen, an welchem nahezu 100 000 Turner aus allen Welteilen in Leipzig eintreffen werden. — Das Bundesbanner überbringt die Turnerschaft von Frankfurt a. M., wo vor fünf Jahren das XI. Deutsche Turnfest abgehalten wurde. — Um 6 Uhr abends findet dann die feierliche Eröffnung des Deutschen Turnfestes vor der Musikhalle des allgemeinen Turnplatzes statt. Nach Ansprachen des Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, Geh. Sanitätsrats Dr. Goetz, findet die Uebergabe des Bundesbanners an die Feststadt durch Professor Bender aus Frankfurt a. M. statt, worauf die Gäste durch den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Dr. Dittrich, im Namen der Stadt begrüßt werden. Von den Frauen und Jungfrauen der Leipziger Turnerschaft wird alsdann ein Ehrengeschenk überreicht werden, worauf die Sondervorführungen beginnen werden, mit denen die Leipziger Turnerschaft den Eröffnungsabend beschließt.

Sehr interessant ist eine Ausstellung des Festausschusses über die zum Deutschen Turnfest kommenden Turnvereine des Auslandes. Dieselben haben ihren Sitz in der Schweiz, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Dänemark, Nordamerika, Schweden und Italien. In England umfaßt der Nationale Turnverband 30 große Turnanstalten mit 300 Sektionen, in Portugal sind an allen Staatsschulen Turnanstalten, in Spanien bestehen einige deutsche Turnvereine, in Rußland außer einigen russischen meist deutsche Vereine; außerdem bestehen deutsche Turnvereine in Rumänien, der Türkei, Brasilien, Argentinien, La Plata, Mexiko, Caracas, Palästina, China, Afrika und Australien.

Halle und Umgebung.

Halle, 12. Juli.

Wärmeres Wetter erwünscht.

Der wöchentliche Saatenstandsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats besagt folgendes: Für Ostelbien lauten die Berichte diesmal noch etwas hoffnungsvoller als in der Vorwoche, während im Westen, in der Mitte und im Süden durch die andauernde nasse und kühle Witterung die guten Ernteaussichten etwas herabgemindert sind. Fast in ganz Deutschland herrschte in der vorigen Woche veränderliches und regnerisches Wetter, das zwar in den Gebieten, welche früher durch Trockenheit gelitten hatten, eine weitere Erfrischung der Felder hervorgerufen hat, durch die gleichzeitige Abkühlung aber auch vielfach die Entwicklung gehemmt und vor allem durch das langsame Reifen eine Verspätung der Getreideernte um etwa 10 bis 14 Tage bewirkt hat. Nur vereinzelt wird aus Brandenburg, Pommern und Mecklenburg gemeldet, daß noch nicht genug Regen gefallen sei. Wenn auch stellenweise auf den leichten Böden die Niederschläge für den Winterroggen zu spät gekommen sind, so hat sich doch in der letzten Woche gezeigt, daß der größte Teil des Winterroggens seinen Stand etwas gebessert hat. Er ist vielfach wieder grün geworden und zeigt eine günstige Körnerbildung. Auch der Winterweizen hat weitere Fortschritte aufzuweisen. Bei der Wintergerste, die schon früher einen befriedigenden Stand hatte, hat der Regen nichts mehr bessern können; dieselbe ist bereits geschnitten oder steht unmittelbar vor der Ernte. Auch für die Sommergerste hat der Regen günstig gewirkt. Ueber den Haferstand gehen jedoch die Berichte auseinander. Teils wird auch für ihn eine Besserung hervorgehoben, andererseits aber auch mitgeteilt, daß der Hafer zu sehr unter den früheren Nachtfrösten und der Dürre gelitten habe, so daß der Regen ihm aus seiner Krankheit nicht mehr zur Gesundung verhelfen könne. Mehrfach wird eine geringe Strohernte für Sommerung und Hafer in Aussicht gestellt. Sowohl im Osten als auch im Westen und Süden wird vielfach ein Lagern sowohl des Winter- wie des Sommergetreides gemeldet.

Für die Futterpflanzen hat der Regen zwar die Aussichten eines zweiten Schnittes weiter gebessert, dafür aber auch in vielen Bezirken die Bergung des ersten Schnittes beeinträchtigt. Es wird mehrfach berichtet, daß ein Viertel des Heues bereits verdorben sei und daß viele bäuerliche Besitzer infolge der Nässe das Gras noch nicht hätten mähen können.

Was die Hackfrüchte anbetrifft, so hat auch bei ihnen der Regen in den meisten Gebieten sichtbare Fortschritte gezeitigt, doch gilt dies noch mehr für die Rüben, als für die Kartoffeln. Bei letzteren wird vielfach eine bedenkliche Verschlechterung prophezeit, wenn nicht bald ein Witterungsumschlag eintritt. Fast überall wird wärmeres und trockenes Wetter herbeigesehnt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Sommerkonzert der Sängerschaft „Fridericiana". Am 24. Juli abends 7 Uhr veranstaltet die Sängerschaft Fridericiana im Saale der Berggesellschaft ihr diesjähriges Sommerkonzert. Es wird durch Richard Wagner „An die Kunst" eingeleitet und ist hauptsächlich der Erinnerung an die Freiheitskriege gewidmet. Es bringt daher unter anderem einige der herrlichen Männerchöre Webers, sowie die „Altniederländischen Volkslieder" in der Bearbeitung von Kremser. Daneben kommen einige lyrische Perlen von R. Franz zum Vortrag und als Erstaufführung für Halle ein „Litauisches Soldatenlied" von Rok. Als Solist ist der rühmlichst bekannte Kammersänger Professor Albert Fischer aus Sondershausen gewonnen, der neben Liedern von Franz vor allem Balladen von Löwe und Schumann singen wird. Leiter des Konzerts ist Herr Universitätsmusikdirektor Professor Friedrich Brandes-Leipzig; den Konzertflügel stellt die Firma C. Ritter zur Verfügung.

Paul Lincke kommt. Paul Lincke, unstreitig einer unserer erfolgreichsten neueren Operettenkomponisten, dessen „Grigri" in vergangener Theatersaison an unserer städtischen Bühne mit großem Beifall aufgenommen wurde, kommt nächste Woche nach Halle, um in zwei Konzerten des Stadttheater-Orchesters eine Auslese seiner Werke persönlich zu dirigieren. Das erste dieser Konzerte findet am Mittwoch, den 16. Juli, abends, in Bad Wittekind statt, das zweite am Donnerstag, den 17. Juli, abends, im Zoo. Paul Linckes Kompositionen zeichnen sich durch unerschöpflichen Melodienreichtum, und vor allem durch seltene Vielseitigkeit aus, so daß er es mit Recht wagen kann, zwei ganze Programmteile mit seinen Kompositionen auszufüllen. Lincke hat außer allen Arten Tänzen auch Ouvertüren, Märsche, Lieder und Intermezzi geschrieben, sämtlich Meisterwerke in ihrer Art. (Siehe heutiges Inserat.)

In der Saalschlohbrauerei finden morgen wiederum zwei große Militärkonzerte der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36 unter Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Herrn R. Fister statt. Abends 10 Uhr ist großes Brillantfeuerwerk, ausgeführt vom Pyrotechniker Herrn Pfeiffer, Cröllmitz, vorgesehen. (Siehe Inserat in heut. Nummer.)

Bad Wittekind. Der rühmlichst bekannte Cornet à Piston-Virtuos Louis Kümmel vom Hoftheater in Darmstadt fand im gestrigen Kurkonzert und auch im heutigen Frühkonzert des Stadttheater-Orchesters begeisterten Beifall. Die großartige Technik des Künstlers und sein seelenvoller Vortrag rechtfertigen den Ruf als einen der besten Virtuosen seines Instrumentes. Morgen, Sonntag, bläst der Künstler im Früh- und Nachmittagskonzert des Stadttheater-Orchesters; am Abend ist Kurkonzert vom Musikkorps der 75er, zu dem auch Dauerkarten Gültigkeit haben.

Apollotheater. Morgen, Sonntag, den 13. cr., finden die letzten Sonntags-Aufführungen mit „Der verflossene Reßdorf" statt. Nachmittags 4 Uhr ist große Familien- und Fremdenvorstellung bei kleinen Preisen, zu dieser Vorstellung kann jeder Besucher ein Kind frei einführen, zwei Kinder gehen auf ein Billett. Bei günstiger Witterung findet außerdem in dem prächtigen Garten des Apollotheaters von 4 Uhr ab Gartenkonzert mit freiem Entree statt. Abends 8.20 Uhr zum 15. Male: „Der verflossene Reßdorf." Der Billettverkauf im Theaterbureau ist Sonntags von 9 Uhr ab ununterbrochen geöffnet; es liegt im Interesse jedes Theaterbesuchers, sich rechtzeitig mit Billetts zu versorgen.

Walhallatheater. Ein Besuch der heute und morgen bei glänzender Ausstattung stattfindenden Aufführung der Millöckerschen Operette „Der Bettelstudent" sei auch an dieser Stelle nochmals empfohlen.

Volkskonzert auf der Peißnitz. Auf das heute abend 8½ Uhr stattfindende Volkskonzert des Stadttheater-Orchesters auf der Peißnitz sei nochmals hingewiesen.

Heide-Park-Prachtsaal. Jeden Sonntag von nachm. 4 Uhr Garten-Freikonzert, bei ungünstiger Witterung im Saale. Im Festsaal Ball. Autoverbindung von Cröllwitzer Brücke bis Heidepark.

Obstweinschenke Büschdorf. Morgen, Sonntag, ist großer humoristischer Tag mit Preisschießen und Blumenverlosung. (Alles weitere siehe Inserat.)

Im Trothaer Schlößchen finden jeden Sonntag die Trothaer Gartenfeste mit Konzert des „Geigerkönigs" Pepi Rado statt. (Siehe Inserat.)

Vereine und Versammlungen.

Kaufmännischer Verein E. V. Montag, den 14. d. M., im Neumarkt-Schützenhaus Konzert (Stadttheater-Orchester).

Teilnehmer des 12. Deutschen Turnfestes in Halle! Auch unsere Stadt Halle ist berufen, einem Teil der Besucher dieses Festes Gastfreundschaft zu gewähren. Wie von der Festleitung mitgeteilt wird, werden am nächsten Dienstag einige hundert Turner nach Halle kommen, zu deren Ehren die Hallesche Turnerschaft abends in der Saalschloßbrauerei ein Gartenkonzert, unter freundlicher Mitwirkung des Männergesangvereins 1911, sowie anschließend daran Feier an der Jahnshöhle und Beleuchtung der Ufer usw. veranstaltet. Zu dieser Feier sind sämtliche Angehörige der hiesigen bürgerlichen Turnvereine, sowie Freunde und Gönner der Deutschen Turnerschaft herzlichst eingeladen. Programme sind erhältlich bei den Herren Goldschmied Bruno Klinz, Gr. Ulrichstraße, Zigarrenhändler Max Müller, Leipzigerstraße, Drogist Bruno Berthold, Gr. Steinstraße, Gastwirt Richard Tiemann, Gasthof zum Mohr, Burgstraße.

Wehrkraftverein Jungdeutschland. Abt. „Seydlitz" versammelt sich am Sonntag um 2 Uhr im Hofe der Kaserne Reilstraße. Ausflug nach Salzmünde. Liederhefte, Notizbücher und Bleistifte sind mitzubringen. — Abt. „Schill" tritt Sonntag ¾3 Uhr Hermannstraße an. — Abt. „Moltke" sammelt sich zur Besprechung der Ferienfahrt kommenden Montag abend 8 Uhr am Wasserturm

Fortgesetzt wird der **extra billige Verkauf** von **Kostümen — Staub-Mänteln — Reise-Mänteln — Kostüm-Röcken — Blusen.** — Die bisherigen Verkaufspreise **sind oft über die Hälfte ermäßigt,** stehen auf jedem Stück deutlich in Zahlen vermerkt und kann sich jeder Käufer von dem ihm gebotenen Vorteil selbst überzeugen. Obige Artikel sind in allen Weiten und Größen auch für extrastarke Figuren am Lager. Auf sämtliche Ausverkaufspreise gewähre noch 5% Rabatt.
M. Schneider's Saison-Ausverkauf, Leipzigerstraße 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130712047/fragment/page=0002

(Roßplatz). Einige Jungmannen anderer Abteilungen können sich mit Erlaubnis ihres Leiters beteiligen. Radfahrer treten Sonntag ½3 Uhr Kaserne Reilstraße an.

Christlicher Verein Junger Männer. Sonntag abend 8½ Uhr hält Herr Sekretär Heilmann einen Vortrag über das Thema: „Die Weltkonferenz der christlichen Vereine in Edinburg." Jeder junge Mann ist eingeladen. Der Zutritt ist frei.

Hallischer Marktbericht

vom 12. Juli

Eier pro Mandel	1,20—1,30 M.	Salat pro Stück	0,08—0,04 M.
Butter pro Stück	0,65—0,75 „	Rotkohl pro Stck.	0,10—0,20 „
Hühner pro Stück	2,25—3,50 „	Weißkohl pro Stück	0,10—0,20 „
Hähne pro Stück	1,50—3,00 „	Wirsingkohl, pro St.	0,10—0,15 „
Enten pro Stück	3,50—4,50 „	Blumenkohl pr. St.	0,20—0,50 „
Gänse pro Stück	5,50—7,00 „	Mohrrüben pr. Mbl.	0,10—0,15 „
Tauben, je p. Paar	1,00—1,75 „	Kohlrabi pro Stück	0,03—0,05 „
Kirschen, pro Pfund	0,35—0,45 „	Radieschen, 2 Bdch.	0,05—0,06 „
Aprikosen pro Pfd.	0,50—0,60 „	Zwiebeln pro Pfund	0,03—0,05 „
Kaninchen pr. Stck.	1,00—1,50 „	Kartoffeln pr. Pfd.	5,00—6,50 „
Heidelbeeren, pro Ltr.	0,28—0,30 „	„ „	0,06—0,07 „
Stachelbeeren p. Pfd.	0,25—0,35 „	Schweinefleisch Pfd.	0,80—1,20 „
Johannesbeeren Pfd.	0,25—0,50 „	Hammelfleisch „	0,80—1,20 „
Schotenerbsen, p. Pfd.	0,20—0,25 „	Rindfleisch „	0,90—1,20 „
Grüne Bohnen, p. Pfd.	0,30—0,40 „	Kalbfleisch „	0,90—1,40 „

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord. 11. Juli 1913.

Aufgeboten: Der Schlosser Otto Hoffmann, Gr. Brunnenstraße 38, u. Martha Scholl, Diemitz. Der Kaufmann Max Sundermann, Dessau, u. Klara Mannigel, Humboldtstr. 9.

Eheschließungen: Der Glaser Karl Rolle, Greppin, u. Lina Spies, Gr. Gölenstr. 3. Der Postbote Paul Apitz, Rudolf Hammstraße 6, u. Else Steinmann, Schillerstr. 44. Der Zuschneider Heinrich Römer, Berlin, u. Margarete Spaar, Kalstr. 26 d. Der Arbeiter Rudolf Rümpler, Saalestr. 7, u. Anna Bahn geb. Waldheim, Oppinerstr. 11. Der Bahnarbeiter Alwin Rose, Scharrenstraße 12, u. Minna Stähe, Marthastr. 12.

Geboren: Dem prakt. Arzt Dr. med. Rudolf Noehte S. Rudolf, Bernburgerstr. 7. Dem Telegraphenassistenten Ernst Matthias T. Ilse, Gr. Brunnenstr. 27. Dem Metallformer Franz Zander T. Frieda, Adolfstr. 3. Dem Arbeiter Karl Emmerich T. Erna, Reilstr. 126. Dem Postboten Karl Blumberg S. Walter, Lessingstr. 23.

Gestorben: Des Grubenarbeiters Hermann Zöbl S. Erich aus Ramsin, 2 J. Des Postboten Karl Olle S. Kurt, 1 J., Polacowskystr. 5. Der Arbeiter Ferdinand Troschke aus Frößnitz, 32 J.

Halle-Süd. 11. Juli 1913.

Aufgeboten: Der Arbeiter Otto Fritsche, Unterberg 10, u. Berta Stephansky, Schlettau. Der Schlosser Franz Teike, Glauchaerstr. 61, u. Anna Bahn, Wörmlitz. Der Arbeiter Kurt Schneider, Sophienstr. 40, u. Ida Zborowski, Wettinerstr. 22. Der Arbeiter Hermann Misching, Beesen, u. Berta Küster, Herbartstraße 4. Der Kaufmann Wilhelm Krause, Kl. Ulrichstr. 20, u. Martha Koch, Kl. Klausstr. 7.

Eheschließungen: Der Sattler Maximilian Knitter, Ammendorf, u. Marie Baldauf, Meckelstr. 7. Der Stellmacher Oswald Schöps, Charlottenstr. 14, u. Frieda Butterling, Rich. Wagnerstraße 20.

Geboren: Dem Telegraphensekretär Hermann Becker T. Annemarie, Berlinerstr. 5. Dem Schichtmeister Paul Müller T. Charlotte, Zinksgartenstr. 2/3. Dem Krahnführer Bernhard Hammer T. Elsbeth, Bäckerstr. 2. Dem Schlosser Paul Schossig T. Margarete, Pfännerhöhe 34. Dem Arbeiter Ernst Franke T. Margarete, Raffineriestr. 24. Dem Arbeiter Paul Bussian T. Else, Bernhardsstr. 27. Dem Kaufmann Albert Schäfer S. Arno, Flottwellstr. 12. Dem Vorarbeiter Theodor Böhme T. Hedwig, Klinik. Dem Postsekretär Otto Zistler S. Paul, Friesenstr. 1. Dem Oberkellner Ernst Hellge T. Margarete, Töpferplan 8.

Gestorben: Die Witwe Karoline Krause geb. Dietz, 68 J., Beesenerstr. 9. Des Materialwarenhändlers Franz Conrad S. Walter, 11 Mon., Torstr. 28. Der Privatmann Robert Hädrich, 78 J., Schützenstr. 9. Die Witwe Friederike Bärenfaus geb. Lichtenfeld, 60 J., Marthastr. 3. Des Arbeiters Max Pfuhl S. Hans, 7 Mon., Charlottenstr. 14. Des Arbeiters Hermann Schernack aus Lauchstedt Ebersau Berta geb. Schinke, 33 J., Klinik. Des Hausdieners Friedrich Wallrodt T. totgeb., Langestraße 30. Die Witwe Friederike Scheidig geb. Puttlitz, 80 J., Blücherstr. 16.

Auswärtiges Aufgebot.

Der Fleischer F. F. A. Kopf, Halle, u. M. Jänecke, Giersleben.

Vermischtes.

Ueberfahren.

Hamburg, 12. Juli. (Amtliche Meldung.) Gestern abend wurde auf dem Hauptbahnhof beim Verschieben leerer Wagen für Turner, die nach Leipzig reisen wollten, der Lehrer Meinecke infolge vorzeitigen Aufspringens überfahren und getötet.

Der Schuß ging los. Als der Kammerherr v. Twickel in Ermelinghof mit seinem Förster auf dem Anstand war, entlud sich plötzlich sein Gewehr, und der Schuß ging ihm mitten durchs Herz.

Neue Frankfurter Krankenhäuser. Den Stadtverordneten von Frankfurt a. M. ist eine Vorlage zugegangen über Erweiterung der jüdischen Krankenanstalt. Es handelt sich um eine Forderung von 4½ Millionen. Die neuen Anlagen sind zum guten Teil durch die Bedürfnisse der entstehenden Universität bedingt.

Acht Scheunen eingeäschert. In Widdershausen entstand ein beträchtliches Schadenfeuer, dem, trotzdem die Feuerwehren der ganzen Umgegend zur Stelle geeilt waren, doch acht Scheunen mit vielem Erntematerial zum Opfer fielen. Zwei Bauernhäuser haben stark gelitten. Man vermutet Brandstiftung.

Unter Mordverdacht. Wie aus Landsberg (Warthe) telegraphisch gemeldet wird, ist der aus der Landsberger Korrigendenanstalt entlassene Arbeiter Karl Saade der Mordtat an der Arbeitersehefrau Troschke aus Reinersdorf dringend verdächtig und wird steckbrieflich verfolgt.

Mutige Tat eines Musketiers. Der Musketier Max Hütter vom Inf.-Regt. Nr. 150 in Allenstein, der zurzeit bei seinen Eltern in Berlin auf Urlaub weilt, war am Donnerstag Zeuge, wie am gegenüberliegenden Planufer ein Knabe während des Spielens in den Landwehrkanal stürzte. Musketier Hütter warf seinen Waffenrock ab, sprang vom Kottbuser Ufer ins Wasser und schwamm durch den Kanal zu der Unfallstelle. Hier gelang es ihm, den Knaben beim Rockkragen zu erfassen und schwimmend an der Freitreppe am Planufer zu landen. Der Gerettete, der 10jährige Gemeindeschüler Max Spann, wurde nach dem Krankenhause Am Urban gebracht, wo festgestellt wurde, daß er mit dem Schreck davongekommen war.

Der Millionenkonkurs des Grafen Hugo von Hermersburg (Prinz Hohenlohe). Jüngst fand die erste Gläubigerversammlung in dem Konkurse in Berlin statt. Wie vorweg bemerkt sei, haben die Gläubiger nur 0,7 Prozent Konkursquote zu erwarten, wenn nicht durch das Eingreifen der Verwandten ein Zwangsvergleichzustande kommt. Zahlreiche Wuchergeschäfte und sogenannte Hereinnahmegeschäfte haben die Höhe der Passiven herbeigeführt; insbesondere sind dem Grafen vielfach bei Geldbenötigung wertlose Grundstücke und andere Objekte abgehängt worden. Unter der Aktivmasse rangieren noch ein Grundstück in der Friedrichstraße, das mit 700 000 Mark belastet ist, und ein solches in Lichterfelde, dessen Belastung 169 000 Mark beträgt. Die wirkliche Höhe der Passiven wird erst feststehen, wenn die angemeldeten Forderungen auf ihre wirkliche Berechtigung reduziert sind. In welcher Weise die Wuchergeschäfte betrieben wurden, illustriert ein vom Verwalter bekannt gegebener Fall, wonach für ein gegebenes Darlehen von 3000 Mark nicht weniger als 28 000 Mark zurückgefordert wurden. Die weitaus größten Beträge der Schulden haben übrigens die Verwandten des Gemeinschuldners zu fordern, die sich zunächst bis zur völligen Klärung der Ansprüche an den Kridar von jeder Hilfsaktion zurückgezogen haben.

*

Wetter-Aussichten.

Meteorologische Station.

	11. Juli 9 Uhr abends	12. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	752,4	753,9
Thermometer Celsius	17,6	15,4
Rel. Feuchtigkeit	72%	63%
Wind	NO 2	N 5

Maximum der Temperatur am 11. Juli: 25,6° C.
Minimum in der Nacht vom 11. Juli zum 12. Juli: 11,9° C.
Niederschläge am 12. Juli 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung".

Sonnabend, 12. Juli, 8 Uhr morgens.

Das Tief über dem westlichen Rußland hat seinen Einfluß wieder mehr westwärts ausgebreitet. Im östlichen Deutschland sind daher anhaltendere und ergiebigere Regenfälle eingetreten. Im Dienstbezirk, wo die Maximaltemperaturen etwas höher stiegen als am Vortage, traten stellenweise Gewitter und Regenfälle auf. Unter der Wechselwirkung des östlichen Barometerminimums mit dem hohen Druck im Westen haben wir bei nordwestlichen Winden wolkiges, mäßig warmes Wetter und strichweise leichte Regenschauer zu erwarten.

Wärmeres Wetter in Sicht.

(Originalbericht. Nachdr. verb.) **Vom Brocken,** 11. Juli.

Seit heute früh steigt das Barometer ganz langsam, und aus dem Bilde, das Himmel und Wolken darbieten, läßt sich die Hoffnung auf einen baldigen Umschwung herleiten. — Gelingt es dem Hochdruckgebiet, vollends den Kontinent zu erreichen, so werden Trübung, Regen und Kühle einstweilen ein Ende haben. — Seit einigen Tagen herrscht in den Alpen Winterwetter. — Aus dem Berner Oberland, dem Engadin, von Appenzell usw. kommen Meldungen, daß bis zu 1500 m herunter Neuschnee bei 3 Grad Kälte gefallen ist.

Veränderliches, wolkiges, aber etwas wärmeres Wetter bei frischen veränderlichen Winden; nur strichweise geringe Regenschauer zu erwarten.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten —

14. Juli. Osterfeld b. Naumburg: Kreischausseeverwaltung, mittags 12 Uhr im Restaurant „Zur scharfen Ecke" Obstverpachtung.

Allstedt: Gestütsverwaltung, nachm. 6 Uhr am Neuwerk. Hartobstverpachtung.

Braunsroda b. Naumburg: Gemeindevorstand, mittags 1 Uhr im Rotschen Gasthofe, Obstverpachtung.

15. Juli. Kalbsrieth b. Sangerhausen: Gemeindevorstand, nm. 2 Uhr in der Gemeindeschenke, Zwetschen-Verkauf.

16. Juli. Rehehausen b. Naumburg: Gemeindevorstand, nm. 3 Uhr im Gemeindegasthofe, Obstverpachtung.

Roßbach (Schlacht): Ortsrichter, mittags 1 Uhr in Rühlemanns Gasthofe, Obstverpachtung.

Obernessa b. Weißenfels: Gemeindevorsteher, nachm. 5 Uhr im Zimmchen Gasthofe, Pflaumenverpachtung.

Adelwitz b. Torgau: nachm. 5 Uhr im Gasthof zum Kronprinz zu Arzberg, Obstverpachtung des Rittergutes.

Thalwinkel b. **Bibra:** Gemeindevorsteher, nachm. 4 Uhr im Gemeindegasthause, Obstverpachtung.

Riestedt b. Sangerhausen: Gemeindevorsteher, nachm. 1 Uhr im „Ratskeller", Obstverpachtung.

Hachpfüffel b. Sangerhausen: Gemeindevorstand, ab. 7 Uhr in der Gemeindeschenke, Pflaumenverpachtung.

Dessau: Magistrat, vm. 11 Uhr, Verdingung von Steinesarbeiten für das Geschäftsjahr 1913/14 einschl. der erforderlichen Fuhrleistungen.

Mansfeld: nm. 3 Uhr im Gasthof „Zum Ratskeller", Obstverpachtung des Freigutes Carlsberg durch die Forst- und Rittergutsverwaltung Möllendorf.

19. Juli. Dessau: Eisenbahnbetriebsamt 1, vm. 11 Uhr, Verdingung von Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmerer-, Stakter-, Schmiede-, Eisen-, Dachdecker-, Klempner-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten mit teilweiser Materiallieferung zur Herstellung eines Zweifamilienhauses auf Bahnhof Greppin-Werke.

Unterteichschnitter: Jagdvorsteher, nm. 3 Uhr im Schumannschen Lokale, Verpachtung der Gemeindejagd auf 6 Jahre.

Halle: Eisenbahnbetriebsamt b 2, vm. 11 Uhr, Verdingung zur Lieferung von 2400 Kubikmeter Betonkies für den Bau der Berlinerbrücke über die Gleise des Hauptbahnhofes Halle.

Bratitsch b. Weißenfels: Jagdvorsteher, nm. 4 Uhr im Kühnschen Gasthofe zu Zschorgula, Verpachtung der Gemeindejagd.

Kelbra: Bürgermeisteramt, vm. 11 Uhr im Ratskeller, Obstverpachtung.

20. Juli. Poppendorf b. Naumburg: Gemeindevorstand, nm. 2 Uhr, Zwetschen-Verkauf.

20. u. 21. Juli. Eisleben: Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen, Geräte und Erzeugnisse, sowie Ausstellung von Zuchtrindern und Ziegen aller Art mit Prämiierung.

12. August. Naumburg: Amtsgericht, vm. 10 Uhr, Zimmer 25, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Naumburg, Kanonierstr. 47, mit Zubehör.

Aisleben a. S.: Amtsgericht, vm. 10½ Uhr, Zimmer 1, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Mucrena Nr. 24, sowie mehrerer Ackergrundstücke.

Artern: Amtsgericht, vm. 10 Uhr, Zimmer 5, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Artern, Leipzigerstraße 25, mit Zubehör.

Aisleben: Amtsgericht, vm. 10 Uhr, Zimmer 1, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Aisleben (Gasthof zum Erzherzog Albrecht), Gartenstr. 1, mit Zubehör.

Blankenburg (Harz): Amtsgericht, vm. 10 Uhr, Zimmer 1, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Blankenburg, An der Klosterstr. Nr. 1005.

Fallersleben: Amtsgericht, vm. 10½ Uhr in der Gastwirtschaft von Koch in Ahmsdorf, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Ahmsdorf, Abbauerstelle Haus Nr. 22.

13. August. Ermsleben: Amtsgericht, vm. 10 Uhr, Zimmer 2, Versteigerung eines Ackergrundstückes in Meisdorf.

Zeitz: Amtsgericht, vm. 9½ Uhr, Zimmer 5, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Zeitz, Weinbergstr. 42, mit Zubehör.

Fortgesetzter Ankauf von Roggen, Roggenstroh, Hafer u. Heu durch die kgl. Proviantämter Erfurt, Halberstadt, Halle, Langensalza, Naumburg, Torgau, Weißenfels u. Wittenberg.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 12. Juli.

	Dividende vorl.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	97.70G
4% „ „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,60G
3½% „ „ „ versch.	—	—	versch.	3½	84,40G
4% „ „ „ „	—	—	„	3	—
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	97.70G
4% „ „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,60G
3½% „ „ „ „	—	—	versch.	3½	84.40bzG
3% „ „ „ „	—	—	„	3	73.90G
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98.50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91.00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95.75G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.4.u.1.7.	3½	95,50G
„ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.4.u.1.7.	3½	89,00G
„ 4% v. 1900	—	—	1.4.u.1.7.	4	96,50B
„ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00G
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	96.50B
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.4.u.1.7.	3½	92,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88,00G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88,00G
„ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,00G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,00G
„ „ v. 1908	—	—	versch.	4	95.00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.1.	3½	—
„ „ „ „	—	—	versch.	3½	—
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	97.00G
Naumburger „ v. 1889	—	—	1.4.u.1.7.	3½	88,25G
„ „ v. 1897	—	—	1.4.u.1.7.	3½	89.00G
„ „ v. 1900	—	—	1.4.u.1.7.	3½	89.60G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.4.u.1.7.	4	—
Weissenfels. Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,00bz
„ „ v. 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00bzG
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.4.u.1.7.	3½	87,50bzG
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	92.50G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	78,00G
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,25G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101.00G
„ 4% „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,50G
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88,00B
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
„ 4% Rentenbriefe	—	—	1.1.u.1.10	4	95,00G
„ 3½% „	—	—	versch.	3½	—
„ 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	93,50G
Ostpreu.-Reg.-Anl., Bret.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93.50G
Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen					
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	83,00G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	93,50G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	93,50G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	94,00B
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96,00B
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96,00G
Dtsch. Grubab. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96,00B
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	100,25G
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	99 50B
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
Grube Augusta Bittert. Anl. . . .	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
„ „ „ „ „ rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	92,50G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	90.50G
„ „ „ „ 1903	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.75G
„ „ „ „ 1911	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98 50B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
A. Riebeck. Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.2.u.1.8.	4½	99 25G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,00G
„ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50G
„ „ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,50G
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	94 50B
„ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,00bzG
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,25B
„ „ „ 4% „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.25B
„ „ „ 4% „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00B
„ „ „ rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98 75B
Zeitzer Paraff.-u. Solaröl fab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,25B
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.25B
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	101,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,00G
„ „ Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.75G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10	4½	98.75B
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,75B
Eisenwerk Schafstedt Obl. . .	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	93,50B
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	80,00G
Gottfried Lindner, Anleihe . .	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,50bzB
Anl. v. 1912 unk. 1916	—	—	1.1.u.1.7	4½	98,50b
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	9	9	1.1.	4	147,00bz
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	86,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	0	0	1.7	4	—
„ Vorzugs-Aktien	0	0	1.7.	4	—
Hallesche Pfännerschafts-Akt.	—	9	1.1.	—	128 00bz
Riebeecksche Montanwerke-Akt.	12	12	1.4.	4	186.50B
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.4.	4	154,00bzB
„ „ Brk. neue Lit. E.	—	—	1.4.	—	—
Industrie-Aktien.					
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	28	30	1.7	4	—
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	0	0	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	12	9	1.7	4	160,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	8	15.8	4	156,00G
Eilenburg, Kattun-Manuf.-Akt.	3	5	1.6.	4	75,00G
Eisenwerk Brühner, Artern . .	8	5	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fbl. d. M.	5	5	1.10.	4	86,00B
„ „ Vorz.-Aktien	5	5	1.10.	4	88,50B
Glaucig, Zuckerfabrik-Aktien	15	0	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	0	2	1.10.	4	57,50G
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	30	30	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	3	6	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	8	11	1.7.	4	154,00bzB
Korbisdorf, Zuckerfabrik-Akt.	10½	0	1.4.	4	140,00G
Kyffhäuserhütte-Aktien . . .	12	12	1.1.	4	112,00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	12	1.1.	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	9	10	15.8.	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	7	8	1.4.	4	122,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	3½	3	1.8.	4	—
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	4	6	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	13	12	1.1.	4	160,00G
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	18	20	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	15	2	1.10.	4	146,75G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.-A. g. 3½%	—	2½	1.4.	4	80 25G
„ „ L. B.	3	2½	1.4.	4	69,00G
Kuxe.					
Bruckd.-Niet. Bergb.-Ver. Kux.	200	150	ohne Zins o. F.		—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130712047/fragment/page=0003

„Der Dessauer"

Spezialtype.

8/24 PS.

Norddeutsche Automobil-Preisfahrt Mai 1913
erster und einziger Preisträger seiner Klasse.

Verlangen Sie kostenlose Offerte.

Anhaltische Automobil- und Motorenfabrik A.-G., Dessau.

Verkaufsabteilung **Halle**, Ludwig Wuchererstr. 87.

Fernsprecher Nr. 8388.

Amtliche Bekanntmachungen.

Aufgebot.

Die Erben des verstorbenen Handelsmannes **Johann Heinrich Friedrich Herrmann** zu Cröllwitz, nämlich:

1. die verehelichte **Berta Biedermann** geb. Herrmann in Cöthen;
2. der Konditor **Fritz Herrmann** in Halle a. d. S.;
3. der Gastwirt **Otto Herrmann** in Halle-Cröllwitz;
4. die verehelichte **Anna Müller** geb. Herrmann in Halle a. d. S.;
5. der Geschäftsführer **Julius Herrmann** in Halle-Giebichenstein;
6. die verehelichte **Elise Hedler** geb. Herrmann in Halle a. d. S.;
7. der Oberkellner **Max Herrmann** in Leimbach in Thr.;
8. der Unteroffizier **Johannes Herrmann** in Merseburg i. L.;
9. die unverehelichte **Margarete Herrmann** in Halle-Cröllwitz;
10. der Versicherungsbeamte **Paul Herrmann** in Halle-Cröllwitz

haben das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des unbekannten Eigentümers des im Grundbuche nicht verzeichneten Grundstücks Gemarkung Cröllwitz Kartbl. 9 Parz. 153/115 Weg an der Talstraße von 90 qm beantragt.

Der unbekannte Eigentümer wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine am

27. Oktober 1913, vormittags 11 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gericht, Poststraße 13, Zimmer Nr. 45, seine Rechte auf das Grundstück anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung erfolgen wird.

Halle a. d. S. den 8. Juli 1913.

Königliches Amtsgericht. Abteilung 7.

Ausschreibung.

Der **Abbruch der Baulichkeiten** auf dem städtischen Grundstück Rathausstr. Nr. 6 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis

Montag, den 21. Juli 1913, vorm. 10 Uhr

an das Bureau I, Zimmer 120, des Polizeigebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer 119 des Hochbauamtes, Dreyhauptstr. 8, zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, zwischen 10—1 Uhr entnommen werden können.

Halle, den 12. Juli 1913.

Städtisches Hochbauamt.

Obst-Verkauf.

Der diesjährige sehr reichliche Obstanhang hies. Gemeinde soll **Mittwoch, den 16. d. Mts., mittags 1 Uhr** in Mühlemanns Gasthofe verkauft werden. Bedingungen im Termin.

Rothbach (Schlacht), den 10. Juli 1913.

Der Ortsrichter.

In das hiesige Handelsregister ist heute eingetragen: Zu A. 2305 betreffend die Firma **Adolf Künzel**, Halle S. Inhaberin ist jetzt die verwitwete Kaufmann **Luise Künzel** geb. **Hopps** in Halle S. — Zu A 308 betreffend die offene Handelsgesellschaft **Seiffert & Klose** Halle S. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kaufmann **Max Leider** ist alleiniger Inhaber der Firma. Dem **Carl Stettin** in Halle S. ist Prokura erteilt. — Zu A 280 betreffend die offene Handelsgesellschaft **F. Beerhold**, Halle S. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Inhaber ist jetzt der Kaufmann **Ernst Biehweg** in Halle S. Der Uebergang der Forderungen und Verbindlichkeiten auf den Erwerber ist ausgeschlossen. Die Firma ist geändert in **F. Beerhold** Inh. **Ernst Biehweg.** — Zu B 274 betreffend **Leipziger Steinholz-Werke Dr. Rudolph Keil & Co.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Zweigniederlassung Halle S. Die Prokura des Albin **Thiele** ist erloschen. — Zu B. 281 betreffend **Grand Hotel Berges.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle S. An Stelle des ausgeschiedenen **August Schuler** ist **Jakob Mielenbach** zum Geschäftsführer bestellt. — Zu B. 177 betreffend **Gladversicherungs-Aktiengesellschaft Halensia** in Halle S. **Karl Lange** der Jüngere ist zum kollektivtretenden Direktor bestellt.

Halle S., den 7. Juli 1913.

Königl. Amtsgericht. Abt. 19.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Malermeisters und Schnittwarenhändlers Max Keil in Teutschenthal soll die Schlußverteilung stattfinden. Die verfügbare Masse beträgt 5121,71 Mk., wovon noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu decken sind. Zu berücksichtigen sind die nicht bevorrechtigten Konkursforderungen im Betrage von 52962,93 Mk. Das Schlußverzeichnis liegt in der Gerichtsschreiberei 7 des Königl. Amtsgerichts, hier, Zimmer 43, zur Einsicht aus.

Halle a. S., den 9. Juli 1913.

Conrad Drebinger, Konkursverwalter.

Zur Erweiterung der Munitionsanstalt Besen bei Halle a. S. sollen öffentlich verdungen werden:

Los I: Erdbewegungs-, Geländeeinebnungs- und Befestigungsarbeiten.
Los II: Erdr-, Maurer- u. Asphaltarbeiten.
Los III: Steinmetz-Arbeiten.
Los IV: Zimmerarbeiten.
Los V: Schmiedes- und Eisenarbeiten.

Der Verdingungstermin findet **Montag, den 21. Juli, vormittags 11 Uhr,** auf dem Geschäftszimmer des Militär-Bauamtes Goethestraße 15, II, statt, woselbst auch die Verdingungsunterlagen in den Dienststunden — 8 bis 3 Uhr — ausliegen.

Die Verdingungs-Anschläge können — soweit Vorrat reicht — von der gleichen Stelle gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 5,00 M für Los II und 1,50 M für die übrigen Lose bezogen werden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Militär-Bauamt Halle a. S.

Freiwillige Versteigerung.

Am **Montag, den 14. d. Mts.** von vorm. 9½ Uhr, werde ich im Auftrage des Konkursverw. hier 1 Doppelpult, 1 Getriebewage mit Gew. u. Kasten, 2 Kopierpressen und andere Bureauutensilien, elektr. Lampen, 1 gr. Posten Möbel, als: Tische, Stühle, Sofas, Schränke, Chaiselongue, Teppiche, Portieren, Gardinen, Betten, Spiegel, Garnituren mit Plüschbezug, elektr. Kronleuchter, Pianino, ferner: 1 Landauer, 1 halbd. Kutschwagen, 1 Schlitten, Pferdegeschirre, Stallutensilien, 2 Rollwagen, 4 Kohlenwagen, Grubenkorb, Korf, gr. und kl. Dezimalwagen, 1 Kornreinigungsmaschine, Getreide- und Häckselsäcke, Sackkarren und andere Sachen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Die Sachen sind gebraucht.

Versammlungsort: **Hotel z. Bock** hierselbst. Besichtigung am genannten Tage von 9 Uhr vorm. ab.

Stöwesand, Gerichtsvollz. in Könnern a. S.

Unterricht.

Handelskurse

f. Damen u. Herren beginnen täglich in Bücherrevisor

Carl Gieseguth's

Handelslehranstalt.

Gr. Ulrichstr. 44 u. Spiegelstrasse 5. Prospekte gratis.

Meister-Kurse.

Französin

Mlle. Jacquier, Karlstr. 23, erteilt französischen Unterricht.

Zu verkaufen. Grundstücke.

Dessau.

In vornehmster Villengegend der Residenzstadt ist eine **hochherrschaftliche, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Villa** mit reichlichem Zubehör, Stallung für 3 Pferde, Remise und Garten, zum 1. Oktober, auf Wunsch auch früher, **billig zu vermieten.** Näh. **durch Hofagent Bobbe,** Dessau.

Vornehmes Privathaus,

auch für Loge oder Vereinshaus geeignet, an der **Promenade** gelegen (3 Fronten), mit 13 Zimm., zahlreichen Nebenräumen und Wirtschaftsgelaß, groß. Stallgebäude (ev. Garage) und Kutscherwohnung, **hübsch. schattigen Garten,** 763 □m groß, **zwecks Nachlaßregelung sofort preiswert zu verkaufen.**

Auskunft erteilt Fräulein **Hertzberg,** Moritzzwinger 12.

Gasthof mit fl. Geschäft, gr. Garten, in schönster Lage, **krankheitshalb. sof. zu verpacht.** ev. zu verkaufen. **Off. u. B. W. 6713 an Rudolf Mosse, Wittenberg (Bez. Halle).**

Faustring-Lanolin-Seife

Der Haut zuträglichste, wohlfeilste Toilettenseife, Stück 20 Pfennig, 5 Stück 95 Pfennig. Angefertigt vom langjährigen Fabrikanten der Pfefferingseife: C. Naumann, Offenbach a. M.

Ein in einer **Badestadt Thüringens** gelegenes

Grundstück mit herrschaftlichem Gebäude und Garten 2c.,

auch **zu Fremdenpension** geeignet, ist wegen Versetzung des Besitzers sofort äußerst billig zu verkaufen.

Außerdem gegenüber hiervon gelegen, ist **ein neuerbautes, vorzüglich eingerichtetes**

Stallgebäude mit herrschaftl. Kutscherwohnung u. Garten,

bisher undenutzt, dem obigen Besitzer gehörig, ebenfalls günstig verkäuflich. Nähere Auskunft erteilt

Baumeister C. Reichenbach, Frankenhausen (Kyffh.).

Thale, Harz. Wissensch. u. Haushaltung p. v. Frau Prof. Lohmann. Alls. Fortbild. Neues Haus i. gr. Park, Herrl. geschützte Waldlage. Ausführliche Prospekte.

Geldverkehr.

Hochverzinsl. mündelsichere **Ackerhypotheken und Wertpapiere** in jedem Betrage gibt spesenfrei ab

Robert Rosenberg

Bankgeschäft

Leipzigerstrasse 76 (Hotel Rotes Ross).

Vermietungen.

Passend für Hutgeschäft

Laden

zu vermieten. Offerten unter **B. J. 8954 an Rud. Mosse. Halle.**

Burgstr. 48

Laden mit Ladenstube

1. Oktober zu vermieten. Näh. **Baubureau Ulestr. 3.**

Niederlage

auch Pferdestall zu vermieten. Näheres **Magdeburgerstr. 67.** Arbeitsnachweis der Landwirtsch.-Kammer.

Laden Gr. Brunnenstr. 65

per 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst oder Baubureau Ulestr. 3.

Dochfeine herrschaftliche **Wohnung,** nach Wunsch erneuert, mit oder ohne Garten, ruhige, stille Lage, nahe Theater, Post, Universität, v. 1. 10. 13 z. verm. Schulstr. 7. I

Pferdestall und Kutschwagenremise

zu vermieten. Näh. **Baubureau Ulestraße 3.**

Auto-Garage

zu vermieten.

Näh. Baubureau Ulestr. 3.

Steinweg 2

Wohnung

von 5 Zimmern zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Gr. Steinstraße 19 part. links.**

Lafontainestr. 341.

9 St., Küche, Mädchenk., Speisei. Bad, Zubeh. sof. od. spät. Näh. **Gr. Steinstr 19, Priv.-Bureau.**

1. Etage

5 Zimmer-Wohnung

(angenehme Lage)

für 550 Mark per **sofort** zu vermieten

Dorotheenstr. 4.

Dölau.

Waldstraße 40.

Einsam. Villa, 7 Zim., 5 Kamm., im ganzen oder geteilt, gr. Garten, direkt am Walde, ist sof. od. später zu verm. **Dölauer Hartsteinfabrik, Halle, Grünstr. 31.**

Schön gelegene

5 Zimmer-Wohnung,

Gas, Elektrizität, vis-à-vis Stadttheater, per 1. Oktober oder später zu vermieten

Friedrichstraße 69, II, rechts

Wohnungen

für **440, 580, 660 u. 700 M.** sofort oder spät. zu vermieten. Näh. **Robert Frangstraße 15, Kontor.**

1 Wohnung zu vermieten

Preis 520 Mark.

Südstraße 3, pt.

Landwehrstraße 11.

4 Zim.-Wohn., Bad, Innenkl., per sof. o. 1. 10. z. vm. Zu erfr. p. links

Solbad Wittekind.

Die **Trinkhalle** ist täglich von 6½ bis 8½ Uhr früh geöffnet. **Brunnentrinkkarten,** welche gleichzeitig zum Besuche der sämtlichen Frühkonzerte berechtigen, kosten für die ganze Saison 6 M; Karten ohne Konzertberechtigung 3 M. Tagestrinkkarten 10 ₰.

Der Versand des **Wittekind-Salzbrunnen** erfolgt an Wiederverkäufer und Private, auch nach auswärts. Man verlange Offerte, ebenso über das jod- und bromhaltige Wittekind-Mutterlaugenbadesalz zur Bereitung von Soldädern im Hause.

Sole, Moor, (natürliche Schmiedeberger Eisenmoorerde!), Dampf-, Kohlensäure-Sole, Schwefel- und alle anderen medizinischen Bäder werden in der Zeit von früh 6½ Uhr bis abends 7 Uhr, Sonntags von 6½ bis mittags 1 Uhr verabfolgt. **Kaltwasserbehandlung! Massagekuren!**

Alle hallischen Aerzte übernehmen die Behandlung; die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn **Geh. San.-Rat Dr. Mekus.**

Möblierte Zimmer im Kurhause, im Badehause und in der Villa „Margarethe" zu zivilen Preisen.

Der neu erschienene, künstlerisch illustrierte Prospekt des Bades Wittekind wird Interessenten auf Wunsch kostenlos zugestellt.

Ozon-Tafelwasser

Ozondy

das Gesundheitswasser der Gegenwart

Lager: **Helmbold & Co.,** Leipzigerstr. 104.

Gr. Ulrichstraße 36

sind 1000 qm große, helle, trockene Lagerräume in 4 Etagen, verbund. durch Fahrstuhl, mit großen Bureauräumen, zugehörigem großen Hofe mit großer Toreinfahrt sofort oder später **zu vermieten.** Näheres **Große Ulrichstraße 36** im Hofe bei **Hugo Heckert.**

Werkstatts- u. Lagerräume (Bahnnähe)

mit Kontor in jeder Größe, **helle Räume,** mit und ohne **Dampf- u. elektr. Kraft, Gas u. Dampfheizung,** sof. oder später **zu vermieten. Marienstr. 2.** Näh. II. Et.

Herrschaftliche 6 Zimmer-Wohnung.

Nähe Heide, Talstr. 40 I. 1. 10. zu vermieten., ev. mit ¼ Morgen Garten. Besichtigung jeder Zeit. Näh. **Leipzigerstr. 98 III.**

III. Etage zu vermieten. Nitzsche Schwemme 4.

Photographisches Atelier

mit Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. **Steinweg 17, II.**

Mietsgesuche.

Zum 1. Oktober suche ich in ruhigem Hause unweit der Georgenkirche (Glaucha) eine Wohn. von 7—9 Zimmern. Erstes oder zweites Stockwerk. Elektr. Licht. Angebote an Pastor **Dr. Vahldieck,** Ermstedt bei Erfurt.

Offene Stellen. Männliche.

Tüchtiger jüngerer

Korrespondent

für großes Fabrikbureau ges. Off mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter **B. W. 9716** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Eine vertrauenswürdige, energische Persönlichkeit als

Portier

für große Fabrik gesucht. Bewerber müssen ähnliche Stellung bereits bekleidet haben und gute Zeugnisse aufweisen. Off. u. **B. Z. 9717 an Rudolf Mosse, Halle.**

Eine Postkarte schreib. Sie sogleich, wenn Sie geneigt, Zigarren a. Wirte etc. zu verk. gegen hohe Prov. ob. M 250 Verg. pr. Mon. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Weibliche.

Suche per sofort oder 15. Juli zwei selbständige

Verkäuferinnen

für meine Rind- und Schweinemetzgerei.

Wilhelm Künzel, Pirmasens.

Tüchtige Putzarbeiterinnen sofort gesucht.

D. Hammerschmidt, Gr. Ulrichstr. 4—5.

Konfektion.

Branchekundige ältere tüchtige Verkäuferin

für die Konfektions-Abteilung gesucht. Antritt 1. August oder später.

M. Schneider, Halle.

Kaufgesuche.

Gebrauchtes

Piano

aus Privathand gegen Kasse zu kaufen gesucht. Vermittler verbeten. Off. unt. **T. K. 165** an Annonc.-Expedit. **Gründler, Rathausstraße 13 a.**

Vermischtes.

Welcher

Nationalökonom

verhält Fabrikbesitz. (Gymn.-Abit. 7 Sem. Jura u. Nationalökonomie) m. fert. Arbeit, für den nur der Titel in Betracht kommt, zum Dr. phil. Off. sind zu richten unt. **A. U. 427** an **Rud. Mosse, Magdeburg.**

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei **H. Schuse Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Alte deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, mit den modernsten Einrichtungen, sucht für großen Bezirk tüchtigen Fachmann als

General-Agenten

gegen hohe Bezüge.

Gefl. Bewerbungen unter J. B. 15004 an Rudolf Mosse, Magdeburg erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130712047/fragment/page=0004